

# NEW RELATIONS IN ART & SOCIETY

Eine Tagung zum Thema  
**PARTIZIPATIONSKUNST**  
**21. & 22. Januar 2011**  
in den Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum  
Campusmuseum, Sammlung Moderne

Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150 • Forumplatz, D-44801 Bochum

[www.kusa-rub-moderne.de](http://www.kusa-rub-moderne.de)

anlässlich der Ausstellung  
**Mischa Kuball:**

**NEW POTT**  
100 Lichter | 100 Gesichter  
**28. Okt. 2010 – 30. April 2011**

Seit den 1960er-Jahren hat sich das Verhältnis zwischen Kunstwerk und Betrachter grundlegend verändert. Die Minimal Art hat die Beziehungen aus dem Werk herausgenommen und die Rolle des Betrachters im Ausstellungsraum gestärkt. Die Partizipationskunst räumt den teilnehmenden Menschen eine weitere Möglichkeit ein: Sie nehmen als Akteure an kommunikativen und Wirklichkeit konstruierenden Prozessen teil. Kunst findet nicht mehr allein im Ausstellungsraum statt sondern weitet sich in den gesellschaftlichen Raum aus.

Die Ausstellung „Mischa Kuball: NEW POTT. 100 Lichter|100 Gesichter“ ist Anlass für eine internationale Tagung, die sich der Kunst und Gesellschaft verschränkenden Partizipationskunst stellt. Wissenschaftler und Künstler sprechen über aktuelle Möglichkeiten und Potentiale der „Relational Art“.

**Freitag, 21. Jan. 2011, ab 18 Uhr**

Kunstsammlungen der RUB, Campusmuseum

**Gerhard Möller**  
Kamler der RUB

**Reinhard Krämer**  
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

**Prof. Dieter Gorny**  
Direktor für das Themenfeld Kreativwirtschaft der RUFIR 2010 GmbH

**Dr. Stephan Muschick**  
Leiter bürgerschaftliches Engagement der RWE

Einführungsvortrag: Franz Erhard Walter

**Samstag, 22. Januar 2011**

Kunstsammlungen der RUB, Campusmuseum

Ab 9.00 Uhr werden folgende Referentinnen und Referenten zum Thema „New Relations in Art & Society“ sprechen:

**Beatrice Gibson, London:**  
Über ihr Projekt „Roosevelt Island Film“

**Sandra Höpftner, Düsseldorf:**  
100 Lichter|100 Gesichter. Über ein vielstimmiges Portrait einer Region

**Dr. Kristin Marek, Karlsruhe:**  
„Der Sterbende wird uns zeigen, wie er stirbt.“ Ästhetik als partizipatorisches Konzept in Gregor Schneiders „Totem Raum“

**Dr. Eva Schmidt, Siegen:**  
Partizipatorische Kunst im Museum

**PD Dr. Gerald Schröder, Bochum:**  
„Kitchen Stories“. Reflexion und Konstruktion sozialer Räume

**Prof. Dr. Beate Söntgen, Bochum:**  
NEW POTT: Formen der Teilhabe im Interieur

**Apolonia Sustersic, Amsterdam:**  
Politics „in Space“: Participation versus Viewer

**Dr. Friederike Wappler, Bochum:**  
New Relations in Art & Society. Rückkoppelungen von Kunst und Gesellschaft in der zeitgenössischen Kunst

**Prof. Dr. Harald Welzer, Essen:**  
Die Ungleichzeitigkeit und Unörtlichkeit des Potts

# NEW RELATIONS IN ART & SOCIETY

Eine Tagung zum Thema  
**PARTIZIPATIONSKUNST**  
**21. & 22. Januar 2011**  
in den Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum  
Campusmuseum. Sammlung Moderne

Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150 • Forumplatz, D-44801 Bochum

[www.kusa-rub-moderne.de](http://www.kusa-rub-moderne.de)

anlässlich der Ausstellung  
**Mischa Kuball:**

**NEW POTT**  
100 Lichter | 100 Gesichter  
**28. Okt. 2010 – 30. April 2011**

Seit den 1960er-Jahren hat sich das Verhältnis zwischen Kunstwerk und Betrachter grundlegend verändert. Die Minimal Art hat die Beziehungen aus dem Werk herausgenommen und die Rolle des Betrachters im Ausstellungsraum gestärkt. Die Partizipationskunst räumt den teilnehmenden Menschen eine weitere Möglichkeit ein: Sie nehmen als Akteure an kommunikativen und Wirklichkeit konstruierenden Prozessen teil. Kunst findet nicht mehr allein im Ausstellungsraum statt sondern weitet sich in den gesellschaftlichen Raum aus. Die Ausstellung „Mischa Kuball: NEW POTT. 100 Lichter|100 Gesichter“ ist Anlass für eine internationale Tagung, die sich der Kunst und Gesellschaft verschränkenden Partizipationskunst stellt. Wissenschaftler und Künstler sprechen über aktuelle Möglichkeiten und Potentiale der „Relational Art“.

Zur Eröffnungsveranstaltung am **Freitag, den 21. Januar 2011, ab 18 Uhr** werden Verantwortliche der Ruhr-Universität Bochum, Sponsoren und Beteiligte die Tagung eröffnen.

Der Künstler **Franz Erhard Walther** hält einen Einführungsvortrag. Er spricht über seine künstlerische Arbeit, die für die Partizipationskunst wegweisend ist.

Die Veranstaltung findet im Campusmuseum statt, wo auch die Ausstellung „Mischa Kuball: NEW POTT. 100 Lichter|100 Gesichter“ zu sehen ist. Ein Besuch der Ausstellung ist vor der Eröffnung der Tagung möglich.

**Samstag, 22. Januar 2011**

Kunstsammlungen der RUB, Campusmuseum

Ab 9.00 Uhr werden folgende Referentinnen und Referenten zum Thema „New Relations in Art & Society“ sprechen:

**Beatrice Gibson, London:**  
Über ihr Projekt „Roosevelt Island Film“

**Sandra Höpftner, Düsseldorf:**  
100 Lichter|100 Gesichter. Über ein vielstimmiges Portrait einer Region

**Dr. Kristin Marek, Karlsruhe:**  
„Der Sterbende wird uns zeigen, wie er stirbt.“ Ästhetik als partizipatorisches Konzept in Gregor Schneiders „Totem Raum“.

**Dr. Eva Schmidt, Siegen:**  
Partizipatorische Kunst im Museum

**PD Dr. Gerald Schröder, Bochum:**  
„Kitchen Stories“, Reflexion und Konstruktion sozialer Räume

**Prof. Dr. Beate Sütting, Bochum:**  
NEW POTT: Formen der Teilhabe im Interieur

**Apolonia Sustersic, Amsterdam:**  
Politics „in Space“: Participation versus Viewer

**Dr. Friederike Wappler, Bochum:**  
New Relations in Art & Society. Rückkoppelungen von Kunst und Gesellschaft in der zeitgenössischen Kunst

**Prof. Dr. Harald Welzer, Essen:**  
Die Ungleichzeitigkeit und Unörtlichkeit des Potts